

**Leserbriefe**

**Der illegale Besitz ist das Problem**

Zum Thema Waffen

„Mein Lob an die Frankentpost für diese neutrale Berichterstattung. Dass das Problem der illegale Waffenbesitz und nicht der legale Waffenbesitz ist, wird von den zuständigen Stellen immer wieder betont. Die wahren Fakten können den Kriminalstatistiken oder dem Lagebild Waffenkriminalität entnommen werden. Das Bundeskriminalamt spricht nicht umsonst davon, dass das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung immer wieder durch seltene Straftaten, wie eben Amoktaten, stark beeinträchtigt wird, jedoch das für die Bevölkerung aus der Wafenkriminalität resultierende Gefährdungspotenzial sehr gering ist. Würde über das Tatmittel Nummer eins, das Messer, in gleicher Weise berichtet und gleiche Forderungen erhoben, würde die Bevölkerung wohl mit den Händen essen. Aber solche Forderungen stellt niemand.“

Lwe Weber, Isaar

**Notdienste**

**Notrufe**

**Polizei:** 110  
**Feuerwehr:** 112  
**Rettungsdienst:** 112  
**Bundespolizei:** 09233/7753990  
**Frauennotruf:** 09281/77677

**Ärzte**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 01805-191212  
**Frauenärztlicher Notfalldienst:** 01805-191212  
**Augenärztlicher Notfalldienst:** 0700/01001414

**Ärztliche Bereitschaftspraxis**  
 Hof, Eppenreuther Straße 9 (im SANA-Klinikum), Eingang Untergeschoss bei der Notaufnahme, 09281/83 33 44;  
 Sprechzeiten: Mittwoch jeweils 17 bis 21 Uhr; Freitag jeweils 19 bis 21 Uhr; Samstag und Sonntag von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 21 Uhr; Feiertag immer von 9 bis 13 Uhr und von 16 bis 21 Uhr; der Vorabend vor Feiertagen immer von 19 bis 21 Uhr.

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
**Rehau / Regnitzlosau / Gattendorf / Schwarzenbach/Saale / Oberkotzau**  
 01805/191212;  
 Erreichbar: Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 8 Uhr; Freitag, 13 Uhr bis Montag, 8 Uhr. Feiertage: Vorabend des Feiertages 18 Uhr bis ersten Werktag danach 8 Uhr.

**Apotheken**

**Donnerstag:** Apotheke am Klinikum, Hof, 09281/96919; Apotheke C. Burger, Rehau, Maxplatz 3, 09283/7451

**Kino**

**Donnerstag, 14. Oktober**

■ **Central-Kino, Hof**  
**Adèle und das Geheimnis des Pharaos** (FSK 6) 14.30 Uhr.  
**Beilight - Biss zum Abendbrot** (FSK 12) 20.15 Uhr.  
**Das Sandmännchen - Abenteuer im Traumland** (FSK 0) 14.45 Uhr.  
**Die Legende der Wächter 3D** (FSK 6) 14.16.15, 18.30 Uhr.  
**Eat Pray Love** (FSK 0) 16.45, 19.45 Uhr.  
**Groupies bleiben nicht zum Frühstück** (FSK 0) 14.30 Uhr.  
**Ich - Einfach unverbesserlich 3D** (FSK 0) 14.30, 17, 20.15 Uhr.  
**Konferenz der Tiere 3D** (FSK 0) 14.30, 17 Uhr.  
**Max Schmeling** (FSK 12) 17 Uhr.  
**Piranha 3D** (FSK 18) 20.45 Uhr.  
**Resident Evil - Afterlife 3D** (FSK 16) 20.15 Uhr.  
**The Social Network** (FSK k.A.) 17, 20 Uhr.

■ **Scala-Kino, Hof**

**Das Konzert** (FSK 0) 17.50 Uhr.  
**Der letzte Exorzismus** (FSK 16) 20.45 Uhr.  
**Die etwas anderen Cops** (FSK 12) 15.30, 18, 20.20 Uhr.  
**Goethe!** (FSK 12) 15.10, 17.30, 20 Uhr.  
**Reine Fellsache - Jetzt wird's haarig!** (FSK 0) 15, 17, 19 Uhr.  
**Wie durch ein Wunder** (FSK 6) 15.20, 20.10 Uhr.



**Kinder helfen Kindern**

Den Erlös ihres Buches „Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Bilder“ haben jetzt die Schülerinnen und Schüler der ehemaligen 5a des Hofer Schillergymnasiums dem Kinderdorf Martinsberg in Naila gespendet. Im vergangenen Schuljahr hatten die Schüler das Buch im Deutschunterricht unter Anleitung von Klassenlehrerin Michaela Berner-Sebald verfasst und anschließend bei Schulfesten verkauft. Über die Spende in Höhe von 300 Euro freuen

sich die Kinder vom Martinsberg. Das Geld soll speziell für die Reittherapie verwendet werden. Unser Foto zeigt (hinten von links) stehend Einrichtungsleiterin Katerina Hartenstein, Michaela Berner-Sebald und Betriebsleiterin Susanne Thiel-Wolkenstein und vorne die Kinder aus dem Kinderdorf und vom Schillergymnasium (von links) André Brunner, Leon Käppel, Jeremia Atsuvi, Lina Fischer und Sebastian Eichstädt. Auf dem Pferd: Sven Bischoff.

**Für Schokolade werben und dabei Gutes tun**

Etwa 20 Hofer lassen sich im Café Vetter in die Produktion der „Stadtschokolade“ einweihen. Nun kennen sie sich aus mit der mexikanischen „Xocolatl“ und dem fairen Handel.

Von Roxanne Economus

Hof – „Fortbildung“, das klingt nach trockenem Lernstoff, nach abendlichem „Pauken“. In Hof indes fand am Dienstag eine Fortbildung der humorigen, der süßen und geschmackvollen Art statt: Die Erfinder der Hofer Stadt-

wertvoll wie Gold. Als Schaumgetränk mit scharfen Gewürzen war die „Xocolatl“ Heilmittel und sehr geschätzt, weil sei Glücksgefühle weckte. Und weil Schokolade so unwiderrstehlich ist und auch noch glücklich macht, ist sie die beliebteste Süßigkeit der Deutschen. Überall wird sie in verschiedenen Formen und Geschmackssorten produziert. Auch die Stadt Hof ist auf den Geschmack gekommen und will mit der Hofer Stadtschokolade „Hofgenuss“ Gutes tun. Denn bei der Hofer Schokolade geht es nicht nur um den Geschmack. Mit Bio- und Fairtrade-Siegel wird die faire Bezahlung der Kakao-Bauern in Entwicklungsländern garantiert, und ganz nebenbei können sozial engagierte Menschen der Region durch

über Verkaufsargumente und -konditionen auf. „Wir suchen sozial engagierte Leute, die für die Hofer Stadtschokolade in der Region und in Deutschland werben möchten.“ Martin Wahl ist Entwicklungshelfer und hat bereits verschiedene Länder, die Kakao anbauen, besucht. „Fairtrade“ bedeutet für die Kakao-Bauern einen gerechten Lohn für ihre Arbeit“, erklärt er. Denn das Fairtrade-Siegel garantiert, dass das Geld am Ende auch dort ankommt, wo es hin soll – zu den Arbeitern. Produzenten kaufen bei Fairtrade zu einem festen Preis ein, der höher ist als der Preis auf dem Weltmarkt. Durch höhere Einnahmen können faire Löhne und Projekte vor Ort, wie Schulbau und Beratung von Bauern finanziert werden. „Das Konzept der Hofer Stadtschokolade bietet so für alle einen Vorteil“, sagt Wahl.



Konditor Kai Sachadä erklärt den Gästen die Schokolade-Produktion.

Foto: Sammer

schokolade hatten Interessierte ins Café Vetter eingeladen, die sich zu „Hofer Schokoladenvertretern“ ausbilden ließen. Am Ende gab es für die zirka 20 Teilnehmer sogar Urkunden. Durch den Verkauf der süßen Tafeln sollen soziale Projekte unterstützt werden. Mittelpunkt des Abends war das Schokoladengießen. Unter der Leitung von Kai Sachadä, Konditor und Geschäftsführer des Cafés Vetter, durften die Gäste selbst Hand anlegen und probieren.

**Vor 3000 Jahren**

Den Auftakt machte Peter Kampshulte mit seiner humorvollen Einführung in die Geschichte der Schokolade, den „Ersten Hofer Schokoladenvertreter“. „Vor 3000 Jahren haben die Eumeken an der Küste Mexikos den Kakao entdeckt“, erklärte er. Damals waren die Bohnen nicht nur Genuss-, sondern auch Zahlungsmittel. Auch bei den Mayas und Azteken war Kakao so

den Verkauf der Stadtschokolade Geld für ihre sozialen Projekte sammeln. Seit vier Wochen gibt es sie, am Hofer Herbstmarkt wurde sie eingeführt und ist mit bereits 1000 verkauften Tafeln in aller Munde.

Doch das ist noch nicht alles: Das Café Vetter ist nach eigenen Angaben der erste Bio- und Fairtrade-zertifizierte Kleinhandel in Deutschland; denn üblicherweise bemühen sich nur Fabriken um ein solches Zertifikat. „Von Bio-Siegeln war ich anfangs nicht recht überzeugt. Und ich dachte, sich zu qualifizieren wäre einfacher“, erzählt Katrin Sachadä, Konditorin und Geschäftsführerin des Kaffeehauses. Bei der Herstellung der Schokolade müsse detailliert Protokoll geführt werden. „Regelmäßig kommen Fairtrade- und Bio-Kontrollreue zu Besuch und sehen nach dem Rechten.“

Der Bfz-Marketing-Experte, Martin Wahl, klärte die interessierten Gäste

Wer selbst auch den „Hofgenuss“ erleben möchte, kann im Café Vetter, im Eine-Welt-Laden und in den Hofer Bioläden die Stadtschokolade kaufen.

**Ein Hofer Produkt**

Stadtschokoladen gibt es viele in Deutschland, aber die aus Hof ist eine ganz besondere. Die Bürger von Hof haben den Namen „Hofgenuss“ selbst erdacht, in einem Wettbewerb, den auch die Frankenpost unterstützte. Die Verpackung mit dem Hofer Stadtpanorama wurde von einer Hofer Studentin entworfen. Auch die Schokolade selbst ist ein rein Hofer Produkt. Denn anders als die Stadtschokoladen in Hamburg, Aschaffenburg oder Nürnberg, die ihre Tafeln in Österreich von einer großen Fabrik produzieren lassen, wird der „Hofgenuss“ in der Stadt, im Kaffeehaus Vetter, hergestellt – und das von Hand.

ANZEIGE

**Apotheken-Discounter**  
 Markenprodukte knallhart reduziert.\*

	<b>Voltaren Spray 40 mg/g</b> Diclofenac-Natrium 25 g (38,00 € / 100 g) AVP** 12,95 €	<b>-26,6%</b>	<b>9,50 €</b>
	<b>Thomapyrin intensiv</b> 20 Tabletten AVP** 6,15 €	<b>-33,3%</b>	<b>4,10 €</b>
	<b>Ipalat Halspastillen</b> pflanzlich wirksam, zuckerfrei 40 Pastillen AVP** 4,29 €	<b>-30,0%</b>	<b>3,00 €</b>
	<b>ACC akut 600 mg</b> Wirkstoff: Acetylcystein 20 Brausetabletten AVP** 8,95 €	<b>-35,0%</b>	<b>5,81 €</b>
	<b>Perenterol forte 250 mg</b> Saccharomyces-cerevisiae-Trockenhefe 20 Hartkapseln AVP** 12,29 €	<b>-26,8%</b>	<b>8,99 €</b>
	<b>ASS-ratiopharm 100 mg TAH</b> Wirkstoffe: Acetylsalicylsäure 100 Tabletten AVP** 2,70 €	<b>-31,1%</b>	<b>1,86 €</b>
	<b>Panthenol ratiopharm Wundbalsam</b> Wirkstoff: Dexpantenol 100 g AVP** 6,75 €	<b>-37,7%</b>	<b>4,20 €</b>
	<b>Dorithricin Halstabletten</b> mit Minzgeschmack, zuckerfrei 20 Tabletten AVP** 6,93 €	<b>-40,1%</b>	<b>4,15 €</b>
	<b>GeloMyrtol forte</b> 50 Weichkapseln AVP** 17,60 €	<b>-31,8%</b>	<b>11,99 €</b>
	<b>Riopan Magengel</b> Wirkstoff: Magaldrat 20 Beutel AVP** 13,45 €	<b>-25,7%</b>	<b>9,99 €</b>

\* Für rezeptpflichtige Arzneimittel gelten einheitliche Abgabepreise.  
 Rabatte beziehen sich auf den unverbindlichen Apotheken-Verkaufspreis des Herstellers nach Lauertaxe.  
 \*\* Unverbindlicher Apotheken-Verkaufspreis des Herstellers nach Lauertaxe.  
 Gültig 01.10.-31.10.2010 und solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.  
 Keine Haftung für Druckfehler. Abbildung ähnlich. UVPs entsprechen dem aktuellen Stand bei Druckschluss.

**easyApotheke Hof/Saale**      Telefon: 0 92 81/ 77 90 6-20  
 Christoph-Klaus-Straße 13      Fax: 0 92 81/ 77 90 6-30  
 95028 Hof/Saale      www.easyapotheken.de/hof-saale  
 Neben Lidl, Aldi und Edeka.      hof-saale@easyapotheken.de

Öffnungszeiten:        
 Mo-Fr 08:30-18:30 Uhr  
 Sa 08:30-14:00 Uhr

**Gutschein**      Bitte PLZ eintragen

**Gartenhandschuhe**  
 1 Paar      Kostenlos für unsere Kunden!  
 Pro Person nur ein Gutschein gültig. Gültig bis 31.10.2010 und solange der Vorrat reicht.